

Quartiersbeirat Karolinenviertel

Ergebnisvermerk der Sitzung 05/2017 am 21.11.2017

Teilnehmer/innen:	siehe Teilnehmer/innenliste (Anlage 1)
Gesprächsführung:	Theresa Jakob
Vertreterin Bezirksamt:	Nicole de Temple, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung (SL)
Ergebnisvermerk:	Ingrid Schneider, steg Hamburg mbH

1. Begrüßung und Einleitung

Da sich Herr Kleinikauf verspätet, wird Frau Jakob seitens der Geschäftsstelle des Beirates gefragt, ob sie die Moderation übernehmen möchte. Frau Jakob und das Plenum stimmen zu. Im späteren Verlauf der Sitzung unterstützt Herr Kleinikauf bei der Moderation. Frau Jakob eröffnet die Sitzung und informiert, dass als Vertreterin für die Linke Theresa Jakob als Beiratsmitglied benannt wurde und Bela Rogalla als ihr Stellvertreter.

Eine Antragstellerin des Messiefondsantrages „Karoviertel informiert“ bittet um Vorziehen ihres Antrages, da sie früher gehen muss. Das Plenum einigt sich darauf, die Vorstellung vorzuziehen. Die Abstimmung darüber soll jedoch im Zusammenhang mit allen Anträgen erfolgen.

Herr Matzke vom Musikclub Knust bittet um Ergänzung der Tagesordnung zum Thema „aktuellen Lage Karodiele“. Folgende ergänzte Tagesordnung wird festgestellt:

Tagesordnung

- 1 Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung, Ergebnisvermerk der letzten Sitzung
- 2 Fragen / Anregungen / Anliegen aus dem Quartier
 - Sachstand BV Hochbunker Feldstraße / Baumfällungen
 - Parkplatzsituation Karolinenviertel
 - Quartiersbeirat 2018
 - Zukunftskonzept Karoviertel 2040
 - „Built in St. Pauli“
 - Knust: aktuelle Lage „Karodiele“
- 3 Sachstände und Informationen Fachamt SL und steg
- 4 Verfügungsfonds / Messiefonds
- 5 Sonstiges / Termine

Ergebnisvermerk der letzten Sitzung

Von verschiedenen Teilnehmern wird kritisiert, dass die Benennung eines Sachverständigen durch den Quartiersbeirat für das Wettbewerbsverfahren „Built in St. Pauli“ (TOP 5 Beiratssitzung 19.09.17) nicht im Vorwege zur Sitzung angekündigt wurde. Herr Kleinikauf erläutert, dass sich auf der letzten Sitzung verschiedene Teilnehmer/innen explizit gegen eine Entsendung eines Beiratsvertreters ausgesprochen hatten. Da es dazu keine Gegenrede gab, hat der Beirat im Ergebnis keinen Vertreter entsendet.

Der Ergebnisvermerk vom 19.09.17 wird ohne Änderungen genehmigt.

2. Fragen / Anregungen / Anliegen aus dem Quartier

Turnhalle Laeiszstraße: Frau Jakob bittet um weitere Infos über die Vergabe der Hallenzeiten in der Sporthalle Laeiszstraße. Mit Verweis auf den Ergebnisvermerk vom 13.06.2017 wird noch einmal die Abteilung für Sportangelegenheiten im Bezirksamt Hamburg Mitte genannt. (*Nachtrag: Matthias Winter, Tel. 42854-2343*)

Planungen auf den Grundstücken Eifflerstraße entlang der Bahnstrecke: Herr Rauch bittet um Infos zu den Planungen an der Eifflerstraße im Bezirk Altona. Herr Kleinikauf weist auf die morgige Sitzung des Quartiersbeirats Sternchance hin, die um 19 Uhr im Jesus Center, Schulterblatt, stattfindet und in der über das Vorhaben berichtet wird.

Hochbunker Feldstraße / Baumfällungen: Frau Jakob informiert, dass sie noch keine Rückmeldung von Herrn Hafke, Bezirksamt Hamburg-Mitte, Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt erhalten hat, ob vor dem Hintergrund, dass sich das Bauvorhaben verzögert, die geplanten Baumfällungen am Bunker zunächst ausgesetzt werden können. Ein Beiratsgast berichtet, dass er erfahren hat, dass sich der FC St. Pauli als Nutzer der Sporthalle im Aufbau zurückgezogen hat. Weitere Informationen wird er voraussichtlich auf einem Treffen am 27.11.17 erfahren und diese Info dann per Email an die Initiative Feldbunker weiterleiten.

Parkplatzsituation Karolinenviertel: Diskutiert wird über die Sinnhaftigkeit der Einführung eines An-/Bewohnerparkens im Karolinenviertel. Frau Jakob regt an, einen Vertreter des LBV (Landesbetrieb Verkehr) auf eine der nächsten Beiratssitzungen zu diesem Thema einzuladen. Frau de Temple informiert, dass sich der Ausschuss für Umwelt und Verkehr am 29.11.17 u. a. mit dem Thema „Erweiterung der Untersuchung zum Anwohnerparken St. Pauli um das Gebiet des Karolinenviertels“ befasst (s. Drs. 21-3397.1 - Beiratsempfehlung 06/2017 - Anlage 2).

Quartiersbeirat 2018: Frau de Temple informiert, dass die Bezirksversammlung auf ihrer Sitzung am 23.11.17 über die Vergabe von Mitteln aus dem Quartiersfonds 2018 für die Beiratsarbeit beschließen will.

Nachtrag: Die Bezirksversammlung hat am 23.11.2017 beschlossen, insgesamt 150.000 Euro für die Beiratsarbeit in Hamburg-Mitte außerhalb der RISE Gebiete zur Verfügung zu stellen (s. Drs. 21-3728, Anlage 3).

Das Fachamt SL verfügt derzeit noch nicht über Informationen aus der Bezirkspolitik, wie diese Mittel auf die verschiedenen Beiräte aufgeteilt werden, ggf. wird der Ausschuss für Wohnen und Stadtteilentwicklung am 7.12.2017 darüber beraten. Ein Beiratsmitglied stellt 2 Büros/ Einzelpersonen vor, die ihr Interesse an der Geschäftsführung des Quartiersbeirates Karolinenviertel in 2018 bekunden.

Folgende zwei Beiratsempfehlungen werden im Anschluss an die Diskussion formuliert und zur Abstimmung gestellt:

Beiratsempfehlung 10/2017 – Fortführung Quartiersbeirat Karolinenviertel als eigenständiger Beirat

Der Quartiersbeirat Karolinenviertel fordert als eigenständiges Beteiligungsgremium fortgeführt zu werden und spricht sich gegen eine Zusammenlegung mit dem Quartiersbeirat St. Pauli/ Wohlwillstraße aus.

Teilnehmervotum: 22 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen

Beiratsvotum: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen

Votum Politik: 3 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Damit ist die Beiratsempfehlung 10/2017 einstimmig angenommen.

Beiratsempfehlung 11/2017 – Geschäftsstelle Quartiersbeirat Karolinenviertel

Der Quartiersbeirat Karolinenviertel bittet das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung diejenigen Büros bzw. Personen, die ihr Interesse an der Geschäftsstelle des Quartiersbeirats Karolinenviertel bekundet haben, anzuschreiben und bei der Ausschreibung der Geschäftsstelle mit zu berücksichtigen.

Teilnehmervotum: 21 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Beiratsvotum: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen

Votum Politik: 3 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Damit ist die Beiratsempfehlung 11/2017 einstimmig angenommen.

Zukunftskonzept Karoiviertel 2040: Herr Bloem stellt dem Beirat seinen im Vorwege zu dieser Sitzung verschickten Antrag für die Erstellung einer Konzeption „Karolinenviertel 2040“ vor:

„Der Quartiersbeirat Karolinenviertel befürwortet die Erstellung einer Konzeption "Karoiviertel 2040". Das Zukunftskonzept "Karoiviertel 2040" soll zusammen mit dem Quartiersbeirat Karolinenviertel im Jahr 2018 erstellt werden. Das Bezirksamt Hamburg-Mitte wird gebeten, hierfür Planungsmittel zur Verfügung zu stellen und eine öffentliche Ausschreibung möglichst zeitnah zu organisieren. Vor einer Entscheidung, welches Büro die Arbeiten übernehmen soll, soll der Bezirk eine Befragung der Büros durch den Quartiersbeirat ermöglichen und das Meinungsbild des Quartiersbeirates bei seiner Entscheidung berücksichtigen.“

Da in der sich anschließenden Diskussion von verschiedenen Seiten Bedenken zu diesem Vorhaben geäußert werden, zieht Herr Bloem seinen Antrag „Karoiviertel 2040“ zurück.

Built in St. Pauli: Herr Bloem stellt dem Beirat seinen im Vorwege zu dieser Sitzung verschickten Antrag für eine Planungsvariante für das Grundstück an der Budapester Straße zur Nutzung als Handwerkerhaus vor:

„Der Quartiersbeirat Karolinenviertel befürwortet die Erstellung einer Planungsvariante für das Grundstück an der Budapester Straße mit einem Nutzungsvorschlag als Handwerkerhaus. Die Konzeption soll zeitgleich und an gleichen Ort zusammen mit der Präsentation der Büro-Variante der

steg am 31.1.2018 / 9-13:00 h erfolgen und öffentlich diskutiert werden. Die Kosten für die zusätzliche Variante sollen von der LIG dem Quartiersbeirat rückerstattet werden.“

In der sich anschließenden Diskussion weisen verschiedene Teilnehmer/innen darauf hin, dass sie überhaupt keine Neubebauung auf dem Grundstück wünschen. Im Ergebnis wird der diesbezügliche Antrag von Herrn Bloem an den Messesfonds vom Quartiersbeirat abgelehnt (siehe hierzu TOP 4 Verfügungsfonds / Messesfonds) und Herr Bloem zieht seinen Antrag „Konzeption Handwerkerhaus“ zurück.

Karodiele: Dirk Matzke vom Musikclub Knust informiert den Beirat über die aus seiner Sicht besorgniserregende Situation in der „Karodiele“ und auf der „Tribüne“ mit der Zunahme an Sachbeschädigungen, Dealen und Gewaltdelikten. Mit der Vermieterin steg steht der Musikclub in engem Kontakt und auch die Polizei ist informiert. Ein Teilnehmer regt an, die Karodiele nachts zu schließen, ein weiterer schlägt vor, die Türen in der Karodiele auszubauen, damit der Aufenthalt dort ungemütlicher wird. Eine andere Teilnehmerin appelliert daran, die Karodiele geöffnet zu lassen. Der anwesende Beamte von PK16 bittet darum, bei derartigen Vorfällen die Polizei umgehend zu rufen und die Vorfälle immer zur Anzeige zu bringen.

3. Sachstände und Informationen SL und steg

Flora-Neumann-Straße 3: Auf Nachfrage erläutert Frau de Temple die städtebauliche Neukonzeption in der nördlichen Glashüttenstraße (betrifft die Grundstücke Glashüttenstraße 79, 81 und Flora-Neumann-Straße 3, ausführliche Präsentation: siehe Beiratssitzung vom 06.10.2015). *Nachtrag: Auszug REBUS in 10/2012 im Zuge der Gründung des ReBBZ.*

Feldeck: Auf Nachfrage zum Sachstand Parkplatzfläche Heiligengeistfläche erläutert Frau de Temple, dass ihr hierzu kein neuer Sachstand bekannt sei. Sie verweist auf die Sitzung des Cityausschusses im 1. Quartal 2018, in dem die Planung für die Umgestaltung des Heiligengeistfeldes vorgestellt wird. Der Beirat Karoiviertel wird hierzu eine gesonderte Einladung erhalten.

Beiratsempfehlung 08/2017 – Karolinenplatz zugeparkte Feuerwehrrzufahrt: Die Empfehlung wurde am 27.09.2017 im Ausschuss für Verkehr und Umwelt befasst und beschlossen (siehe Drs. 21-3399.1, Anlage 4).

Karolinenstr. 7/8/9: Frau Schneider informiert über den aktuellen Sachstand des Bauvorhabens. Anfang Dezember 2017 werden die letzten Fenster an der Straßenfront Nr. 9 montiert. In Nr. 7 und 8 sind bis auf die EG-Fenster bereits alle Fenster montiert. Die Putzarbeiten werden in den Vorderhäusern Anfang Dezember abgeschlossen sein. Derzeit erfolgen die Trockenbauarbeiten in den Hinterhäusern und in Kürze erfolgt die Beheizung der Hinterhäuser. Die Vorderhäuser werden anschließend an die Wärmeversorgung angeschlossen. Auch hier beginnen in Kürze die Trockenbauarbeiten. Die Balkone in der Nr. 9 Vorderhaus sind bereits montiert. Die Wärmedämmarbeiten der Fassadenrückseiten der Hinterhäuser sind fertiggestellt (bis auf die Sockelzonen; erst nach Gerüstabbau möglich). In Kürze erfolgen der Anstrich dieser Flächen und der Gerüstabbau. Die Bezugsfertigkeit wird im Frühjahr 2018 erwartet.

Vorwerkstr. 13 und 15: Frau Schneider informiert über den aktuellen Sachstand des Bauvorhabens. Der Holzbau (Rohbau) ist aktuell fertiggestellt. Bis zum 1. Dezember 2017 erfolgt der Einbau der letzten

beiden Treppenhausgeschosse, die aus Betonfertigteilen erstellt werden. Vor Weihnachten soll der Rohbau weitestgehend dicht sein, und bis Dezember wird die Fernwärmeleitung gelegt. Der Kran wird voraussichtlich am 17.12.17 abgebaut und mit Baufertigstellung wird weiterhin im Mai 2018 gerechnet.

4. Verfügungsfonds / Messe-Fonds

Zur heutigen Sitzung liegen drei Anträge vor.

VERFÜGUNGSFONDS

Antrag 02/2017:	Keimzelle – Verbesserungsarbeiten Nachbarschaftsgartenprojekt
Antragsteller:	Anke Haarmann
Gesamtkosten:	€ 1.950,00
beantragte Summe:	€ 1.950,00
Projekinhalt:	Erneuerung der Lebensmitteltauschbörse „Fair-Teiler“ (ca. 800,-), Ergänzung der Grundbepflanzung inkl. Heckengehölze (ca. 400,-) und Honorarkosten (50 Std. à 15 € = ca. 750,-). Die Planung wird mit dem Fachamt MR im Vorwege abgestimmt.
Abstimmungsergebnis:	Der Antrag wird in Höhe von € 1.950,00 mit 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig bewilligt

MESSEFONDS

Antrag 04/2017:	Konzeption Handwerkerhaus Budapester Straße
Antragsteller:	Mario Bloem
Gesamtkosten:	€ 5.000,00
beantragte Summe:	€ 4.500,00
Projekinhalt:	Konzepterstellung für ein Handwerkerhaus auf dem Grundstück Budapester Straße als Alternative zu dem Projekt „Built in St. Pauli“
Abstimmungsergebnis:	Der Antrag wird mit 2 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.
Antrag 05/2017:	Website „Karovierteil informiert“
Antragsteller:	Karovierteil e.V., Frau Wucher und Herr Rauch
Gesamtkosten:	€ 4.500,00
beantragte Summe:	€ 3.000,00
Projekinhalt:	Einrichtung einer Website mit Information über kulturelle Aktivitäten, Interessensbereiche und Beteiligungsmöglichkeiten im Karolinenviertel
Abstimmungsergebnis:	Der Antrag wird in Höhe von € 3.000 mit 1 Ja-Stimme, 4 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.

RESTMITTEL 2017

Verfügungsfonds:	Euro 1.282,98
Messefonds:	Euro 5.780,29

5. Sonstiges / Termine

Herr Kleinikauß gibt bekannt, dass er ab Mitte 2018 nicht mehr für die Moderation der Beiratssitzungen zur Verfügung steht. Frau Jakob bietet sich an, die Moderation zukünftig zu übernehmen. Der Beirat bedankt sich bei Herrn Kleinikauß, Frau de Temple und Frau Schneider für ihre Arbeit im Quartiersbeirat Karolinenviertel.

Ein Termin für die nächste Beiratssitzung kann aufgrund der derzeit noch nicht geklärten Situation in 2018 nicht vereinbart werden.

Hamburg im November 2017

steg, Ingrid Schneider in Abstimmung mit Fachamt SL, Nicole de Temple